



Logo des Bildungsministeriums
bzw. der Schule

CertiLingua®

Exzellenzlabel für mehrsprachige, europäische und internationale Kompetenzen

CertiLingua Partner
Deutschland



Senatsverwaltung
für Bildung, Jugend
und Wissenschaft

Brandenburg
Ministerium für Bildung,
Jugend und Sport



Hamburg
Behörde für Schule
und Berufsbildung



Ministerium für
Schule und Weiterbildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



CertiLingua Partner
international



Finland
Kultusministerium



Frankreich



Ministero
dell'Istruzione,
dell'Università
e della Ricerca



Italien



Österreich



Perm

Tschechische
Republik
Kultusministerium

[NAME]

geboren am XX.XX.XXXX in—[ORT]
[NAME DER SCHULE]]

wird im Zusammenhang mit dem Zeugnis der Allgemeinen Hochschulreife das CertiLingua® Exzellenzlabel für mehrsprachige, europäische und internationale Kompetenzen verliehen.

Er/Sie hat folgende Kompetenzen erworben:

Fremdsprachenkompetenzen Fremdsprache 1: _____ B2
Fremdsprache 2: _____ B2

Bilinguale Kompetenzen

Er/Sie hat _____ im Fach/in den Fächern _____ in der Sekundarstufe II angewendet und die entsprechenden Kompetenzen erworben, diese Sprache/Sprachen für seine/ihre weitere Qualifizierung an Hochschulen und im Berufsleben einzusetzen.

Europäische und Internationale Kompetenzen

Er/Sie hat die CertiLingua® Exzellenzstandards für Interkulturelle Kompetenzen erreicht.

Er/Sie hat seine/ihre interkulturelle Handlungsfähigkeit in einem europäischen/internationalen Begegnungsprojekt nachgewiesen. Im Rahmen des Projekts hat er/sie eine selbstgewählte Fragestellung untersucht und hierzu eine Dokumentation verfasst.
Thema:

Siegel / Datum / Schulleitung

Das Exzellenzlabel CertiLingua® für mehrsprachige, europäische und internationale Kompetenzen wird als Nachweis exzellenter Leistungen ergänzend zum Zeugnis der Allgemeinen Hochschulreife verliehen.

Das Exzellenzlabel CertiLingua® für mehrsprachige, europäische und internationale Kompetenzen wird ausschließlich von Schulen vergeben, die dazu vom [BEZEICHNUNG DES MINISTERIUMS] und dem CertiLingua®- Netzwerk autorisiert sind. Diese Schulen haben mit ihrer Akkreditierung nachgewiesen, dass sie

- in der Sekundarstufe II in zwei modernen Fremdsprachen mindestens das Referenzniveau B2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen ermöglichen
- in der Sekundarstufe II Fremdsprachen als Arbeitssprachen in Sachfächern bis zum Abitur anbieten
- vertiefte fachliche und fachübergreifende Einsichten in europäische und internationale Lebenswirklichkeiten anbahnen
- regelmäßig für Schülerinnen und Schüler europäische und internationale Kooperationsprojekte anbieten
- nachhaltig mit transparenten Verfahren und Methoden der Evaluation die Qualität der sprachlichen, europäischen und internationalen interkulturellen Lernangebote sichern.

Die Schulen arbeiten in einem Netzwerk mit anderen Schulen zusammen, die im In- und Ausland das Exzellenzlabel CertiLingua® für mehrsprachige, europäische und internationale Kompetenzen unter vergleichbaren Bedingungen vergeben. Weitere Informationen unter www.certilingua.net.

Referenzniveau B2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen¹

Selbstständige Sprachverwendung	B2	Kann die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen; versteht im eigenen Spezialgebiet auch Fachdiskussionen. Kann sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengungen auf beiden Seiten gut möglich ist. Kann sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben.
---------------------------------	-----------	---

CertiLingua® Exzellenzstandards für Interkulturelle Kompetenzen²

Europäische und Internationale Kompetenzen	
Wissen über kulturelle und soziale Vielfalt	Ich verfüge über sozio-kulturelles Orientierungswissen zu Kulturen, deren Sprachen ich erlernt habe. Ich verstehe Bedeutung, Struktur und Funktion europäischer und internationaler Institutionen (EU, Europarat, Vereinte Nationen etc.) im Bezug zueinander und im Hinblick auf nationale und regionale Aufgaben. Ich kann mein Wissen über Kommunikation anwenden und die Konventionen fremder Kulturen beachten.
Bewusstheit und Haltungen	Ich bin offen gegenüber anderen Sprachen und Kulturen und respektiere kulturelle und sprachliche Vielfalt. Ich kann Meinungen und Vorurteile zu und in anderen Kulturen erkennen, hinterfragen und einordnen und, falls nötig, meine Haltung verändern. Ich kann mir eine eigene Meinung zu europäischen und internationalen Themen und deren Auswirkungen auf die Bürger bilden (u.a. EU-Erweiterung, Verfassung, Globalisierung, Klimawandel). Mir ist bewusst, welche Probleme nur in internationaler Kooperation gelöst werden können.
Handlungskompetenzen in interkulturellen Zusammenhängen	Ich kann in direkter persönlicher Begegnung gemeinsam mit Menschen aus anderen Ländern Aufgaben bewältigen und evaluieren. Ich kann Strategien einsetzen, um sprachliche und kulturelle Missverständnisse und Konflikte in verschiedenen Formen internationaler Projektarbeit zu erkennen und zu lösen. Ich kann in interkulturell herausfordernden Begegnungen und Situationen überlegt handeln.

¹ <http://www.goethe.de/Z/50/commeuro/303.htm> .

² Auf der Grundlage des *Framework of Reference for Pluralistic Approaches (FREPA)* 2007, http://carap.ecml.at/Portals/11/documents/C4pub2007E_20080302_FINAL.pdf und des *Common Framework for Europe Competence (CFEC)* 2010, http://europeesplatform.nl/elos/wp-content/uploads/sites/3/2013/07/Microsoft_Word_-_Common_CFEC_May_2010.pdf.